

Eine stabile Gemeinde packt Großes an | Neubau der Sportarena Speichersdorf

Gemeinderat Speichersdorf lud zu Richtfest und Grundsteinlegung der vier Millionen Euro teuren Dreifachturnhalle

Der Bau der neuen Speichersdorfer Dreifachturnhalle geht voran – „und zwar genau nach Bauzeitenplan“ – sagte Bürgermeister Manfred Porsch. Gestern lud die Gemeinde zum Richtfest und zur Grundsteinlegung am gleichen Tag: Rund 300 Speichersdorfer kamen, um sich das vier Millionen Euro teure Bauwerk erstmals von innen anzusehen.

„Es ist heutzutage gar nicht mehr so einfach, etwas einzumauern, da die Mauern aus Beton sind“, sagte Bürgermeister Manfred Porsch, ehe er die kupferne Schatulle mit Urkunden, Münzgeld, den Bauplänen und zwei aktuellen Tageszeitungen, darunter der KURIER, befüllte.

Extra ausgeschnitten klappte ein Loch genau passender Größe in der Betonwand des künftigen Eingangsbereiches der Turnhalle das von Porsch und Landrat Klaus-Günter Dietel mit Mörtel und einem passenden Stein geschlossen wurde.

„Künftig wird davor eine Gedenktafel angebracht“, sagte Porsch. Schließlich entscheidet sich eine Gemeinde mit etwa 6.500 Einwohnern nicht jeden Tag dafür, ein Vier-Millionen-Euro-Projekt anzugehen – die Zuschüsse von Land und Bezirk tragen 1,075 Millionen Euro. Im Gegenteil: Solch eine Investition verlangt viel Mut und viel Selbstbewusstsein, sagte Landrat Klaus-Günter Dietel: „Doch Speichersdorf ist eine stabile Gemeinde, hier kann man anpacken und hat in den letzten Jahren viel vorgebracht“.



Zimmerermeister F. Grottenmüller beim Richtspruch für die Turnhalle

Zwar sei die Turnhalle in erster Linie für den Schulsport der benachbarten Werner-Porsch-Volksschule gebaut worden, sie soll aber für alle Bürger da sein, dem Vereinsleben vielfältigster Art nutzen: dem Sport genauso wie die Kultur oder geselligen Veranstaltungen. „Sie soll unseren Gemeinschaftsgeist stärken“, sagte Porsch vor den versammelten Speichersdorfern, unter die sich viele Bürgermeister aus Nachbargemeinden sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen mischten.

Firmen, die – obwohl sie immer nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt wurden – zu meist aus der Region stammen, worüber sich Porsch und Dietel gleichermaßen freuten: so die Bayreuther Firma Pöhner und das Speichersdorfer Zimmerergeschäft Zimmermann.

Die Planung der Halle hat seit dem Jahr 2003 das Ingenieurbüro BAURCONSULT aus Haßfurt. Viel länger plante allerdings der Gemeinderat: „Der Wunsch, die Turnhalle



Landrat klaus-Günter Dietel, Architekt Peter Kuhn [BAURCONSULT], P. Linke [Pöhner] und Bürgermeister Manfred Porsch bei den Vorbereitungen für die Grundsteinlegung

Eine stabile Gemeinde packt Großes an

zu bauen, reicht weit zurück in die 80er Jahre“, erinnerte sich Porsch: schon damals wurde im Bebauungsplan die Fläche dafür ausgewiesen. Nun soll die Halle bis Ende 2007 fertig werden: Bislang ist bereits über eine Million Euro verbaut.

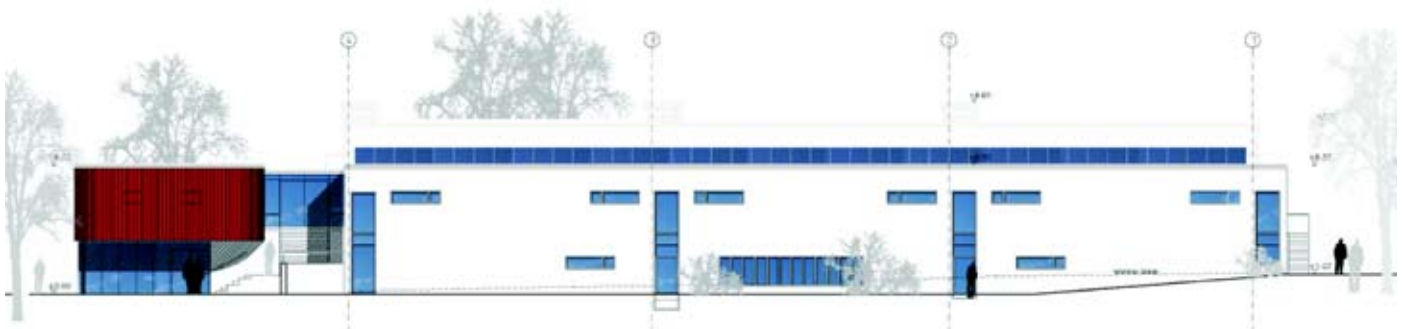
Für ein Projekt, das am Ende viel mehr hermachen wird als das vorhergehende vergleichbarer Größe, freut sich Porsch: „Die neue Kanalisation hat zwar genauso viel gekostet, aber am Ende hat man 120 Kanaldeckel und zur Einweihung musste man den Bürgern auch noch das Geld für die Erschließungsgebühr aus der Tasche ziehen“. In der Turnhalle gab es stattdessen den Richtschmaus.



Montage der 33meter langen Dachbinder für das Hallentragwerk



Perspektive der Eingangssituation und des Foyers der Dreifachsporthalle



Ostansicht der Dreifachsporthalle